



8. Art der Aktivitäten:

Aufstellung von Tischen und Bänken (bitte „ca.-Anzahl“ der Garnituren: .....)

Ausgabe von Speisen und Getränken:  
 Art und Umfang: .....

unentgeltlich

Abgabe von Speisen und Getränken gegen Entgelt (besondere Gestattung gem. § 12 GastG erforderlich)

Besucher/Teilnehmer bringen Essen/Getränke/Geschirr selbst mit

**Im Interesse einer weitgehenden Müllvermeidung muss Mehrweggeschirr verwendet werden.**

Kinderspiele (bitte genaue Beschreibung): .....

Info-/Verkaufsstände: Anzahl: ..... (bitte beteiligte Gruppen/Organisationen/Gewerbebetriebe angeben)

Aufbauten/Stände/Podium/Zelte: Was ist vorgesehen? Wo? ( evtl. Skizze beifügen)

Verstärker für Reden und Wortbeiträge

Musik             ohne Verstärker             mit Verstärker (nur mit besonderer Begründung)

Verstärker für Musik können – insbesondere in Wohngebieten – in der Regel nicht gestattet werden. Sollten Sie nicht ohne Verstärker auskommen, bitte genaue (ggf. auf Beiblatt) Begründung, warum und in welchem Umfang. Ein Programm, aus dem die Dauer der Einzeldarbietungen ersichtlich ist, ist beizufügen.

Sonstiges: (bitte genaue Beschreibung) .....

9. Lärmschutzbeauftragte/r:

Wir führen Musikdarbietungen durch und bestellen daher Herrn/Frau ..... zu unserem 1. Lärmschutzbeauftragten. Der Lärmschutzbeauftragte ist während der Veranstaltung unter der Handy-Nr.: ..... jederzeit für die Polizei, das Ordnungsamt und Bauamt der Gemeinde Oberammergau zu erreichen.

Herr/Frau ..... wird als 2. Lärmschutzbeauftragter bestimmt, und ist während der Veranstaltung unter der Handy-Nr.: ..... jederzeit für die Polizei, das Ordnungsamt und Bauamt der Gemeinde Oberammergau zu erreichen.

Die Lärmschutzbeauftragten haben auf evtl. auftretenden Lärmbeschwerden einzugehen sowie eine Reduzierung der Musikkautstärke vor Ort anzuordnen bzw. ein klärendes Gespräch mit dem Beschwerdeführer vor Ort zu führen und diesen zu beruhigen.

Die Lärmschutzbeauftragten sind über ihre Pflichten informiert.

10. Toiletten:

Toilettenwagen wird aufgestellt. Anzahl: .....

Toilettenkabinen werden aufgestellt. Anzahl: .....

öffentliche Toiletten werden benutzt:     Kleines Theater     Ammergauer Haus     Passionstheater

Toiletten werden nicht benötigt, weil .....

**Achtung: Alle Aktivitäten/Aufbauten/etc. sind so zu gestalten, dass auf der Straße eine Feuerwehrdurchfahrt von mindestens 3,5 Meter frei bleibt. Feuerwehranfahrtszonen und Gebäudeeingänge sind freizuhalten.**

11.	Versicherungsnachweis: <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht <input type="checkbox"/> Veranstaltung ist von der Partei-/Kirchen-/Vereinsversicherung abgedeckt. Nachweis liegt bei.
-----	---

12.	Haftungsfreistellungserklärung: <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
-----	--

13.	Veranstaltererklärung: <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
-----	---

14.	Kostenübernahmeerklärung: <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
-----	--

15.	Lageplan mit den eingezeichneten Aufbauten/Straßensperren/Halteverboten etc.: <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
-----	--

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Weiter Hinweise/Information für die Genehmigungsbehörde:
--

**Wird vom Ordnungs-/Bauamt der Gemeinde Oberammergau ausgefüllt:**

**I. Abdruck an:**

- Gemeinde Oberammergau - Ordnungs-/Gewerbeamt -
- Gemeinde Oberammergau – Bauamt -
- Landratsamt Garmisch-Partenkirchen – Gewerbeaufsichtsamt
- Landratsamt Garmisch-Partenkirchen – Immissionsschutz
- Polizeistation Oberammergau
- Brandschutzbeauftragten

mit der Bitte um Kenntnisnahme

**II. Nachrichtlich an:**

- Landratsamt Garmisch-Partenkirchen – SG 50, Abfallwirtschaft
- Landratsamt Garmisch-Partenkirchen – SG 53, Lebensmittelüberwachung
- Finanzamt Garmisch-Partenkirchen
- Kreisbrandmeister
- Gemeinde Oberammergau, Bauhof
- Freiwillige Feuerwehr Oberammergau, 1. Kommandant
- Bayerisches Rotes Kreuz, Rottenbacher Str. 3, 82487 Oberammergau

mit der Bitte um Kenntnisnahme

**III. z.A. (nach Presse-Echo und ggf. Kontrolle)**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

### **Haftungsfreistellungserklärung**

Anlage zum Antrag vom \_\_\_\_\_ zur Erteilung der Erlaubnis zur Durchführung des/r  
\_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_.

Ich verpflichte mich den Bund, die Länder, die Landkreise, die Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die aus Anlass der Durchführung der o.g. Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen von Benutzern, Teilnehmern oder Dritten erhoben werden könnten. Ich verpflichte mich ferner, die Wiedergutmachung aller Schäden zu übernehmen, die – auch ohne eigenes Verschulden des Veranstalters – durch die oder aus Anlass der Durchführung dieser Veranstaltung an den zu benutzenden Straßen einschließlich der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie an Grundstücken (Flurschäden) entstehen. Ich verzichte ferner darauf, Ansprüche daraus herzuleiten, dass die Straßenbeschaffenheit nicht den besonderen Anforderungen dieser Veranstaltung entspricht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel

# Veranstaltererklärung

.....  
(Veranstalter)

....., den .....  
(Ort) (Datum)

An  
Gemeinde Oberammergau  
Ordnungsamt / Bauamt  
Ludwig-Thoma-Str. 10  
82487 Oberammergau

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung

.....  
(Bezeichnung und Datum der Veranstaltung)

erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung i.S.d. § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) bzw. des Art. 18 Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 29 Abs. 2 StVO für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

.....  
(Unterschrift)

.....  
(Name in Druckschrift oder Stempel)

## Kostenübernahmeerklärung für Veranstaltungen

<b>Veranstalter:</b>	Name:			
	Anschrift:			
	Telefon:		Fax:	
	E-Mail:			

Antrag vom:	
Veranstaltung:	

Ich/Wir, der/die oben genannte(n) Veranstalter, verpflichte(n) mich/uns, die Kosten der Beschilderung gemäß Verkehrsordnung / Beschilderungsplan der Gemeinde Oberammergau bzw. Landratsamts Garmisch-Partenkirchen, Kosten für die Straßenreinigung, Kosten für die Müllabfuhr sowie sämtliche sonstige Kosten die durch Leistungen der Gemeindebetriebe im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen zu übernehmen.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

.....  
(Name in Druckschrift oder Stempel)